

## Hauptseminar: Fachsprachen und Fachkommunikation

### S e m e s t e r p l a n

- 12.04.11 Einführung in das Thema (Hauptseminar kooperiert mit der Veranstaltung „Korpuslinguistische Übungen im Rahmen sprachwissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten“: Kontaktaufnahme per E-Mail: [Friedemann.Vogel@gs.uni-heidelberg.de](mailto:Friedemann.Vogel@gs.uni-heidelberg.de) )
- 19.04.11 Der Zusammenhang von Sprache und Wissen
- 26.04.11 Charakteristika von Fachsprachen: Lexik, Syntax, Text (Einführungsdarstellungen: Roelcke 2010, Löffler 2010, Felder 2009)
- 03.05.11 *Prüfungswoche*
- 10.05.11 Fachsprache – Gemeinsprache (Kalverkämper 1990, Becker/Hundt 1998)
- 17.05.11 Fachsprache Medizin mit dem Schwerpunkt auf Texten (z.B. Informationsbroschüren zur Palliativmedizin)
- 24.05.11 Gastreferentin Heide Lindtner: Gespräche der Arzt-Patienten-Kommunikation
- 31.05.11 Gastreferentin Birgit Freitag: Fachexterne Kommunikation in der grünen Gentechnik
- 07.06.11 Fachsprache Wirtschaft (KIMATEK: Kieler Modell zur Analyse von Texten auf Karrierewebseiten)
- 14.06.11 **Zwischenbilanz:** Methodenfragen der linguistischen Analysen
- 21.06.11 Texte im Rechtswesen
- 28.06.11 Gespräche im Rechtswesen (Hoffmann, Luttermann)
- 05.07.11 Psychologische Verständlichkeitsforschung
- 12.07.11 Kognitionswissenschaftliche Verständlichkeitsforschung
- 19.07.11 Linguistische Ansätze der Verständlichkeitsforschung: Linguistische Hermeneutik

#### Einführende Literatur zu Sprache und Recht:

- Roelcke, Thorsten (2010): Fachsprachen. 3., neu bearb. Auflage. Berlin (Grundlagen der Germanistik 37). (2006): Sprache und Recht. Heidelberg (Kurze Einführung in die Linguistik Bd. 3)
- Löffler, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik. 4., neu bearb. Auflage. Berlin (Grundlagen der Germanistik 28).
- Felder, Ekkehard (2009): Sprachliche Formationen des Wissens. Sachverhaltskonstitution zwischen Fachwelten, Textwelten und Varietäten. In: Felder, Ekkehard / Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks »Sprache und Wissen«. Berlin / New York: de Gruyter, S. 21-77 (Sprache und Wissen Bd. 3).
- Felder, Ekkehard (2011): Linguistische Diskursanalyse im Forschungsnetzwerk »Sprache und Wissen«. In: Keller, Reiner / Schneider, Werner / Viehöver, Willy (Hg.): Wissen und Sprache. Wiesbaden: VS-Verlag [online abrufbar auf meiner Homepage: [http://gs.uni-hd.de/sprache02/projekte/res\\_lingmed.html](http://gs.uni-hd.de/sprache02/projekte/res_lingmed.html)]
- Becker, Andrea/Hundt, Markus (1998): Die Fachsprache in der einzelsprachlichen Differenzierung. In: Hoffmann, Lothar/Kalverkämper, Hartwig/Wiegand, Herbert Ernst (Hgg.): Fachsprachen. Berlin/New York. 1. Halbband, S. 118-133.
- Kalverkämper, Hartwig (1990): Gemeinsprachen und Fachsprachen – Plädoyer für eine integrierende Sichtweise. In: Gerhard Stickel (Hrsg.): Deutsche Gegenwartssprache. Tendenzen und Perspektiven. Berlin/ New York, S. 88–133 (Institut für deutsche Sprache Jahrbuch 1989).

# Ausgewählte Literatur

## I. ADRESSEN ZU SPRACHE UND WISSEN IM INTERNET:

- Homepage des Forschungsnetzwerks *Sprache und Wissen* (<http://www.suw.uni-hd.de/>)
- Heidelberger Korpus (HeideKo – Gesellschaftliche Konflikte im Spiegel der Sprache) ([http://www.gs.uni-heidelberg.de/sprache02/hd\\_korpus.html](http://www.gs.uni-heidelberg.de/sprache02/hd_korpus.html))

## II. DEUTSCHE KORPORA IM INTERNET

### 1) Institut für Deutsche Sprache in Mannheim (IDS)

<http://www.ids-mannheim.de/>

Das IDS ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut, das sich zumeist im Rahmen langfristiger Projekte der Erforschung der deutschen Gegenwartssprache und ihrer historischen Entwicklung widmet. Seine drei Abteilungen *Grammatik*, *Lexik* und *Pragmatik* stellen ein umfangreiches Online-Angebot bereit.

#### a) Corpusrecherche- und -analysesystem COSMAS II am IDS

<http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>

<http://www.ids-mannheim.de/kl/misc/tutorial.html>

COSMAS II – das Nachfolgemodell von COSMAS I – bietet frei zugängliche Online-Anwendungen zur corpusbasierten linguistischen Forschung. Das Online-Angebot zur Entwicklung, Verarbeitung und graphischen Darstellung eigener Corpora wird laufend aktualisiert.

#### b) Gesprächsanalytisches Informationssystem GAIS

<http://gais.ids-mannheim.de/>

Das seit 2001 in drei Stufen entwickelte GAIS bietet Informationen und Arbeitsmöglichkeiten zur Gesprächsanalyse im Allgemeinen und speziell zu Ergebnissen und Verfahren der gesprächsrhetorischen Analyse von Corpora verbaler Interaktion.

#### c) Das Glossar von GAIS

<http://gais.ids-mannheim.de/information/glossar.html>

Das Glossar bietet Erläuterungen wichtiger Termini gesprächsanalytischer Forschung.

#### d) Datenbank gesprochenes Deutsch (DGD)

<http://dsav-oeff.ids-mannheim.de/>

Die Datenbank unterstützt die wissenschaftliche Erschließung der im Deutschen Spracharchiv (DSAv) verwalteten 28 Tonaufnahmen und Transskripte, die diverse binnen- und auslandsdeutsche Varietäten (Dialekte, Umgangssprachen und das gesprochene Standarddeutsch) sowie verbale Interaktionen in verschiedenen sozialen und situativen Kontexten dokumentieren.

### 2) Andere Online-Ressourcen für das Deutsche (Korpora, Wortschatzinformationssysteme)

- a) **Deutsches Rechts-Wörterbuch (DRW)**. Ein historisches Wörterbuch, das die Sprache des Rechts vom Beginn der schriftlichen Überlieferung in lateinischen Urkunden der Völkerwanderungszeit bis etwa 1800 behandelt. ['Deutsch' ist hierbei im Sinne Jacob Grimms ein Oberbegriff, der die gesamte westdeutsche Sprachfamilie bezeichnet.]
- b) Wortschatzportal Leipzig <http://wortschatz.uni-leipzig.de/> Web-Korpus basiertes Wörterbuch u.a. mit Assoziationsgraph und Häufigkeitsverteilungsangaben.
- c) <http://www.lexisnexis.de/> Online-Datenbank u.a. juristischer Fachzeitschriften, Rechtsnormen; freier Zugang über <http://www.ub.uni-heidelberg.de/> Datenbanken auswählen, Fachgebiet: Rechtswissenschaft.
- d) <http://beck-online.beck.de/> Online-Datenbank u. a. juristische Fachzeitschriften, aktuelle Rechtsprechung; frei zugänglich über die UB-Rechner.
- e) Überblick rechtswissenschaftlicher Datenbanken auf der Homepage der UB [http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/dbliste.php?bib\\_id=ubhe&colors=15&ocolors=40&lett=f&gebiete=15](http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/dbliste.php?bib_id=ubhe&colors=15&ocolors=40&lett=f&gebiete=15)

### III. LITERATUR ZU FACHSPRACHE UND FACHKOMMUNIKATION

- Anselm Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hrsg.) (2003): Streitfall Biomedizin. Urteilsfindung in christlicher Verantwortung. Mit einer Einführung von Trutz Rendtorff. Göttingen.
- Becker, Andrea (2001): Populärmedizinische Vermittlungstexte. Studien zu Geschichte und Gegenwart fachexterner Vermittlungsvarietäten. Tübingen: Niemeyer (Reihe Germanistische Linguistik Band 225)
- Becker, Andrea/Hundt, Markus (1998): Die Fachsprache in der einzelsprachlichen Differenzierung. In: Hoffmann, Lothar/Kalverkämper, Hartwig/Wiegand, Herbert Ernst (Hgg.): Fachsprachen. Berlin/New York. 1. Halbband, S. 118-133.
- Böke, Karin/Jung, Matthias/Wengeler, Martin (Hrsg.) (1996): Öffentlicher Sprachgebrauch. Praktische, theoretische und historische Perspektiven. Georg Stötzel zum 60. Geburtstag gewidmet. Opladen: Westdeutscher Verlag
- Brinker, Klaus (1985): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin (Grundlagen der Germanistik Band 29)
- Brinker, Klaus/ Antos, Gerd/ Heinemann, Wolfgang/ Sager, Sven F. (Hg.) (2000/ 2001): Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Zwei Halbbände. Berlin/ New York (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 16.1 und 16.2).
- Bubenhofer, Noah (2009): Muster an der sprachlichen Oberfläche. Methoden einer korpuslinguistischen Diskurs- und Kulturanalyse am Beispiel des Sprachgebrauchs in der ›Neuen Zürcher Zeitung‹ von 1995-2005. Berlin/New York: de Gruyter (Sprache und Wissen, Band 4)
- Busch, Albert (2006): Semantische Kämpfe in der Medizin. Ansätze zu einer Typologie der Wissenskämpfe. In: Felder, Ekkehard (Hg.): Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften. Berlin / New York, S. 47-71.
- Busse, Dietrich/ Teubert, Wolfgang (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der Historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/ Hermanns, Fritz/ Teubert, Wolfgang (Hg.): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Methodenfragen und Forschungsergebnisse. Tübingen, S. 10–28.
- Busse, Dietrich (1992): Recht als Text. Linguistische Untersuchungen zur Arbeit mit Sprache in einer gesellschaftlichen Institution. Tübingen (Reihe Germanistische Linguistik Band 131)
- Busse, Dietrich (1992): Textinterpretation. Sprachtheoretische Grundlagen einer explikativen Semantik. Opladen.
- Busse, Dietrich (1993): Juristische Semantik. Grundfragen der juristischen Interpretationstheorie in sprachwissenschaftlicher Sicht. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Heft 157).
- Busse, Dietrich (1994): Verständlichkeit von Gesetzestexten. In: Gesetzgebung heute. Heft 2/1994, S. 29–48.
- Busse, Dietrich (1999): Die juristische Fachsprache als Institutionensprache am Beispiel von Gesetzen und ihrer Auslegung. In: Hoffmann, Lothar/Kalverkämper, Hartwig/Wiegand, Herbert Ernst (Hg.): Fachsprachen. Berlin/New York. 2. Halbband, S. 1382-1390.
- Busse, Dietrich (2000): Textlinguistik und Rechtswissenschaft. In: Brinker/ Antos/ Heinemann/ Sager (Hg.), S. 803–811.
- Busse, Dietrich (2000a): Textsorten des Bereichs Rechtswesen und Justiz. In: Brinker/ Antos/ Heinemann/ Sager (Hg.), S. 658–675.
- Busse, Dietrich (2007): Diskurslinguistik als Kontextualisierung – Sprachwissenschaftliche Überlegungen zur Analyse gesellschaftlichen Wissens. In: Warnke (Hrsg.): 81-105
- Busse, Dietrich (2008): Diskurslinguistik als Epistemologie – Das verstehensrelevante Wissen als Gegenstand linguistischer Forschung. In: Warnke/Spitzmüller (Hrsg.): 57-87
- Busse, Dietrich/ Hermanns, Fritz/ Teubert, Wolfgang (Hg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Methodenfragen und Forschungsergebnisse der historischen Semantik. Opladen.

- Busse, Dietrich/ Teubert, Wolfgang (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der Historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/ Hermanns, Fritz/ Teubert, Wolfgang (Hg.), S. 10–28.
- Christensen, Ralph (1987): Das Problem des Richterrechts aus der Sicht der Strukturierenden Rechtslehre. In: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie Nr. 73, 1987, S. 75–92.
- Christensen, Ralph (1989): Was heißt Gesetzesbindung? Eine rechtslinguistische Untersuchung. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Heft 140).
- Christensen, Ralph (1989a): Der Richter als Mund des sprechenden Textes. Zur Kritik des gesetzpositivistischen Textmodells. In: Müller, Friedrich (Hg.), S. 47–91.
- Christensen, Ralph/ Sokolowski, Michael (2001): Die Bedeutung von Gewalt und die Gewalt von Bedeutung. In: Müller, Friedrich/ Wimmer, Rainer (Hg.), S. 203–233.
- Christensen, Ralph/Sokolowski, Michael (2005): „Die Worte hör ich wohl...“ – Die Linguistik des juristischen Wortlautarguments. In: Busse, Dietrich/Niehr, Thomas/Wengeler, Martin (Hg.): Brisante Semantik. Neuere Konzepte und Forschungsergebnisse einer kulturwissenschaftlichen Linguistik. Tübingen, S. 87-102.
- Christensen, Ralph/Kudlich Hans (2008): Gesetzesbindung. Vom vertikalen zum horizontalen Verständnis. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Bd. 236)
- Christensen, Ralph/Pieroth, Bodo (Hg.) (2008): Rechtstheorie in rechtspraktischer Absicht. Freundesgabe zum 70. Geburtstag von Friedrich Müller. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie 235).
- Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung (Hg.) (1981): Die Sprache des Rechts und der Verwaltung. Bearbeitet von Ingulf Radtke. Stuttgart (Der öffentliche Sprachgebrauch Band 2)
- Dietrich, Rainer/ Klein, Wolfgang (2000): Einleitung. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi), Jahrgang 30, Heft 118, Juni 2000, S. 5-6.
- Dietrich, Rainer/ Klein, Wolfgang (Hg.) (2000): Sprache des Rechts. Themenheft 118 der „Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (Lili)“. Stuttgart/ Weimar.
- Domasch, Silke (2007): Biomedizin als sprachliche Kontroverse. Die Thematisierung von Sprache im öffentlichen Diskurs zur Gendiagnostik. Berlin/New York: de Gruyter (Sprache und Wissen, Band 1)
- DORES / Dokumentation zu Recht und Sprache (<http://www.dores.admin.ch/>)
- Eichhoff-Cyrus, Karin M. / Antos, Gerd (Hg.) (2008): Verständlichkeit als Bürgerrecht? Die Rechts- und Verwaltungssprache in der öffentlichen Diskussion. Mannheim („Thema Deutsch“ Bd. 9; Hrsg. von der Dudenredaktion Mannheim und Gesellschaft der deutschen Sprache).
- Ellscheid, Günter (1992): Sprachprobleme im Gerichtsverfahren. In: Grewendorf, Günther (Hg.), S. 275-283.
- Felder, Ekkehard (1999): Differenzen in der Konzeptualisierung naturwissenschaftlicher Grundlagen bei Befürwortern, Skeptikern und Gegnern der Gen- /Biotechnologie. In: Satzger, Axel (Hg.): Sprache und Technik. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, S. 35-49 (forum Angewandte Linguistik; Band 36).
- Felder, Ekkehard (2001): Medizinische Fachkommunikation am Beispiel der Debatte über „Organ-spenden“. Ein Lexem wird zum Schlüsselwort und trennt die Lager. In: Meier, Jörg/ Ziegler, Arne (Hg.): Deutsche Sprache in Europa – Geschichte und Gegenwart. Festschrift für Ilpo Tapani Piirainen zum 60. Geburtstag. Wien: Edition Praesens, S. 357-372.
- Felder, Ekkehard (2003): Juristische Textarbeit im Spiegel der Öffentlichkeit. Berlin/New York (Studia Linguistica Germanica, Band 70)
- Felder, Ekkehard (2005): Grenzen der Sprache im Spiegel von Gesetzestext und Rechtsprechung. In: Kilian, Jörg (Hg.): Sprache und Politik. Deutsch im demokratischen Staat. Mannheim: Dudenverlag, S. 99-113 („Thema Deutsch“ Bd. 6; Hrsg. von der Dudenredaktion Mannheim und Gesellschaft der deutschen Sprache).
- Felder, Ekkehard (2005): Alltagsweltliche und juristische Wirklichkeitskonstitution im Modell der „Juristischen Textarbeit“ – Ein sprachhandlungstheoretischer Beitrag zur Kommunikation im Recht. In: Lerch, Kent (Hg.): Die Sprache des Rechts. Strukturen, Formen und Medien der

- Kommunikation im Recht. Berlin/New York: de Gruyter, S. 133-168 (Studien der interdisziplinären Arbeitsgruppe Sprache des Rechts im Auftrag der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Band 3).
- Felder, Ekkehard (2006): Semantische Kämpfe in Wissensdomänen. Eine Einführung in Benennungs-, Bedeutungs- und Sachverhaltsfixierungs-Konkurrenzen. In: Felder, Ekkehard (Hg.): Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften. Berlin/ New York: de Gruyter, S. 13-46 (Linguistik – Impulse und Tendenzen Bd. 19).
- Felder, Ekkehard (2009): Sprache – das Tor zur Welt!? Perspektiven und Tendenzen in sprachlichen Äußerungen. In: Felder, Ekkehard (Hg.): Sprache. Im Auftrag der Universitätsgesellschaft Heidelberg. Berlin u.a.: Springer Verlag, S. 13-57 (Heidelberger Jahrbücher Band 53) [online aufrufbar über die UB Heidelberg]
- Felder, Ekkehard (2009): Sprachliche Formationen des Wissens. Sachverhaltskonstitution zwischen Fachwelten, Textwelten und Varietäten. In: Felder, Ekkehard / Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks »Sprache und Wissen«. Berlin / New York: de Gruyter, S. 21-77 (Sprache und Wissen Bd. 3).
- Felder, Ekkehard (2010): Semantische Kämpfe – Die Macht des Deklarativen in Fachdiskursen. In: Fuchs, Thomas / Schwarzkopf, Grit (Hg.): Verantwortlichkeit – nur eine Illusion? Verlag: Universitätsverlag Winter, S. 13-59 (Reihe: Schriften des Marsilius-Kollegs Bd. 3)
- Felder, Ekkehard (2011): Linguistische Diskursanalyse im Forschungsnetzwerk »Sprache und Wissen«. In: Keller, Reiner / Schneider, Werner / Viehöver, Willy (Hg.): Wissen und Sprache. Wiesbaden: VS-Verlag [online abrufbar auf meiner Homepage: [http://gs.uni-hd.de/sprache02/projekte/res\\_lingmed.html](http://gs.uni-hd.de/sprache02/projekte/res_lingmed.html)]
- Felder, Ekkehard (Hrsg.) (2006): Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften. Berlin/New York: de Gruyter (Linguistik – Impulse und Tendenzen, Band 19)
- Felder, Ekkehard (Hrsg.) (2009): Sprache. Im Auftrag der Universitätsgesellschaft Heidelberg. Berlin u.a.: Springer Verlag (Heidelberger Jahrbücher, Band 53)
- Felder, Ekkehard/Müller, Marcus (Hrsg.) (2009): Wissen durch Sprache. Themen, Methoden und Theorie des Forschungsbereichs ‚sprachliche Wissenskonstitution‘. Berlin/New York: de Gruyter (Sprache und Wissen, Band 3)
- Felder, Ekkehard/Müller, Marcus/Vogel, Friedemann (2010): Das Heidelberger Korpus – Gesellschaftliche Konflikte im Spiegel der Sprache. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik (ZGL) 38.2010, S. 314-319.
- Fluck, Hans-Rüdiger (1996): Fachsprachen. Einführung und Bibliographie. München.
- Gansel, Christina/Jürgens, Frank (2007): Textlinguistik und Textgrammatik. Göttingen.
- Gardt, Andreas (1998): Sprachtheoretische Grundlagen und Tendenzen der Fachsprachenforschung. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik (ZGL) 26.1998, S. 31–66.
- Gardt, Andreas (2007): Linguistisches Interpretieren. Konstruktivistische Theorie und realistische Praxis. In: Hermanns, Fritz/Holly, Werner (Hg.): Linguistische Hermeneutik. Theorie und Praxis des Verstehens und Interpretierens. Tübingen, S. 263-280 (Reihe Germanistische Linguistik 272).
- Gardt, Andreas (2007): Diskursanalyse – Aktueller theoretischer Ort und methodische Möglichkeiten. In: Warnke, Ingo (Hg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände. Berlin/New York, S. 27–52.
- Gardt, Andreas (2008): Kunst und Sprache. Beobachtungen anlässlich der *documenta 12*. In: Barsch, Achim / Scheuer, Helmut / Schulz, Georg-Michael (Hg.): Literatur – Kunst – Medien. Festschrift für Peter Seibert zum 60. Geburtstag. München, S. 201-224.
- Gast, Wolfgang (Hg.) (1996): Juristische Rhetorik. Tübingen (Jahrbuch Rhetorik Band 15).
- Geideck, Susanne/Liebert, Wolf-Andreas (Hrsg.) (2003): Sinnformeln. Linguistische und soziologische Analysen von Leitbildern, Metaphern und anderen kollektiven Orientierungsmustern. Berlin/New York: de Gruyter (Linguistik – Impulse und Tendenzen, Band 2)
- Habscheid, Stephan (2003): Sprache in der Organisation. Sprachreflexive Verfahren im systemischen Beratungsgespräch. Berlin/New York: de Gruyter

- Gibbons, John (2003): *Forensic Linguistics. An Introduction to Language in the Justice System*. Oxford.
- Grewendorf, Günther (Hg.) (1992): *Rechtskultur als Sprachkultur. Zur forensischen Funktion der Sprachanalyse*. Frankfurt.
- Grewendorf, Günther (2000): Die sprachliche Pflege des Rechts. Linguistische Aspekte der Rechtsprüfung. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 118,96-114.
- Grewendorf, Günther (2002): „Kein Patent auf Leben!“ Zur Pragmatik des Patentrechts. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 128, 8-33.
- Haft, Fritjof (<sup>6</sup>1994): Recht und Sprache. In: Kaufmann, Arthur/ Hassemer, Winfried (Hg.): *Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart*. Heidelberg, S. 269–291.
- Haß-Zumkehr, Ulrike (Hg.) (2002): *Sprache und Recht*. Berlin.
- Hartmann, Peter (1970): Sprachwissenschaft und Rechtswissenschaft. Eine vergleichende Konfrontation. In: *Rechtstheorie* 1/1970, S. 45–68.
- Hassemer Winfried (<sup>6</sup>1994): Rechtssystem und Kodifikation: Die Bindung des Richters an das Gesetz. In: Kaufmann, Arthur/ Hassemer, Winfried (Hg.): *Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart*. Heidelberg, S. 248–268.
- Hausendorf, Heiko/Kesselheim, Wolfgang (2008): *Textlinguistik fürs Examen*. Göttingen.
- Heller, Dorothee/ Ehlich, Konrad (Hg.) (2007): *Studien zur Rechtskommunikation*. Bern
- Hermanns, Fritz/Holly, Werner (Hg.) (2007): *Linguistische Hermeneutik. Theorie und Praxis des Verstehens und Interpretierens*. Tübingen
- Hoffmann, Lothar/ Kalverkämper, Hartwig/ Wiegand, Herbert Ernst (Hg.) (1998/1999): *Fachsprachen. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft*. 2 Halbbände. Berlin/ New York (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 14.1 und 14.2).
- Hoffmann, Ludger (1983): *Kommunikation vor Gericht*. Tübingen.
- Hoffmann, Ludger (1984): Mehrfachadressierung und Verständlichkeit. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi)*. 14. Jg. Heft 55, 1984, S. 71–85.
- Hoffmann, Ludger (Hg.) (1989): *Rechtsdiskurse. Untersuchungen zur Kommunikation in Gerichtsverfahren*. Tübingen (Kommunikation und Institution Band 11).
- Hoffmann, Ludger (1991): Vom Ereignis zum Fall. Sprachliche Muster zur Darstellung und Überprüfung von Sachverhalten vor Gericht. In: Schönert, Hans-Georg (Hg.): *Erzählte Kriminalität. Zur Typologie und Funktion von narrativen Darstellungen in Strafrechtspflege, Publizistik und Literatur zwischen 1770 und 1920. Vorträge zu einem interdisziplinären Kolloquium*. Hamburg. S. 87-113.
- Hoffmann, Ludger (1992): Wie verständlich können Gesetze sein? In: Grewendorf, Günther (Hg.), S. 122–154.
- Hoffmann, Ludger (1998): Fachtextsorten in Institutionensprachen I: das Gesetz. In: Hoffmann/ Kalverkämper/ Wiegand (Hg.), S. 522–528.
- Hundsnurscher, Franz (1991): Über den Zusammenhang von Wortsemantik, Satzsemantik und Textsemantik. In: Czucka, Eckehard (Hg.): „Die in dem alten Haus der Sprache wohnen.“ Beiträge zum Sprachdenken in der Literaturgeschichte. Helmut Arntzen zum 60. Geburtstag. Münster, S. 33–44.
- Hundsnurscher, Franz (1998): Pragmatische Wortsemantik. Zum pragmatischen Hintergrund einer gebrauchstheoretisch orientierten lexikalischen Semantik. In: Schmitzdorf, Eva/ Hartl, Nina/ Meurer, Barbara (Hg.): *Lingua Germanica. Studien zur deutschen Philologie*. Jochen Splett zum 60. Geburtstag. Münster u.a., S. 128–142.
- Hundt, Markus (1995): *Modellbildung in der Wirtschaftssprache. Zur Geschichte der Institutionen- und Theoriefachsprachen der Wirtschaft*. Tübingen (Reihe Germanistische Linguistik 150)
- Hundt, Markus (2006): Das Ringen um den Geldbegriff. Begriffswandel und Metaphernkonstanz in historischen und zeitgenössischen Geldtheorien. In: Felder, Eckehard (Hg.): *Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften*. Berlin / New York, S. 313-351.

- Hundt, Markus (2009): Verhaltensregulierung und Identitätsstiftung durch Unternehmensverfassungen. Corporate Governance unter sprachlichen Aspekten. In: Felder, Ekkehard /Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks ‚Sprache und Wissen‘. Berlin / New York, S. 479-502 (Sprache und Wissen Bd. 3),
- Hundt, Markus/ Lasch, Alexander/ Anders, Christina (2010): KIMATEK. Kieler Modell der Analyse von Texten auf Karrierewebseiten. (Unveröffentlichtes Manuskript).
- Jeand’Heur, Bernd (1989): Sprachliches Referenzverhalten bei der juristischen Entscheidungstätigkeit. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Heft 139).
- Jeand’Heur, Bernd (1989a): Gemeinsame Probleme der Sprach- und Rechtswissenschaft aus der Sicht der Strukturierenden Rechtslehre. In: Müller, Friedrich (Hg.), S. 17–26.
- Jeand’Heur, Bernd (1995): Bestimmtheitsgrundsatz und Gesetzesauslegung. Das BVerfG korrigiert seine Interpretation des Gewalt-Begriffs in § 240 StGB Abs. 1 StGB. In: Neue Justiz 9/1995, S. 465–467.
- Jeand’Heur, Bernd (1998): Die neuere Fachsprache der juristischen Wissenschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung von Verfassungsrecht und Rechtsmethodik. In: Hoffmann, Lothar/Kalverkämper, Hartwig/Wiegand, Herbert Ernst (Hg.): Fachsprachen. Berlin/New York. 1. Halbband, S. 1286-1295.
- Kallmeyer, Werner (1983): Mündliche Kommunikation vor Gericht. Einige Bemerkungen zu ihrer linguistischen und sprachsoziologischen Behandlung. In: Wassermann, Rudolf (Hg.), S. 139-151.
- Kalverkämper, Hartwig (1990): Gemeinsprachen und Fachsprachen – Plädoyer für eine integrierende Sichtweise. In: Gerhard Stickel (Hrsg.): Deutsche Gegenwartssprache. Tendenzen und Perspektiven. Berlin/ New York, S. 88–133 (Institut für deutsche Sprache Jahrbuch 1989).
- Kaufmann, Arthur/ Hassemer, Winfried (Hg.) (<sup>6</sup>1994 oder <sup>7</sup>2004): Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart. Heidelberg. (UTB 593)
- Kischkel, Roland (1992): Sprachwissen und Sprachtheorien. Zur rechtlichen und politischen Beschreibung von Sprache. Wiesbaden.
- Klein, Wolfgang (Hg.) (2002): Sprache des Rechts II. Themenheft der ‘Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik’, Jahrgang 32, Heft 128, Stuttgart: Metzler.
- Kniffka, Hannes (Hg.) (1990): Texte zur Theorie und Praxis forensischer Linguistik. Tübingen (Linguistische Arbeiten Band 249).
- Kniffka, Hannes (Ed.) (1996): Recent Developments in Forensic Linguistics. Frankfurt etc..
- Kniffka, Hannes (Hg.) (2001): Forensische Linguistik. Eine Zwischenbilanz aus der Werkstatt eines ‚forensischen‘ Linguisten: Zur Analyse anonymer Autorenschaft. In: Linguistische Berichte Heft 185/2001, S. 75–104.
- Köller, Wilhelm (1988): Philosophie der Grammatik. Vom Sinn grammatischen Wissens. Stuttgart.
- Köller, Wilhelm (2004): Perspektivität und Sprache. Zur Struktur von Objektivierungsformen in Bildern, im Denken und in der Sprache. Berlin/New York.
- Kühn, Peter (1995): Mehrfachadressierung. Untersuchungen zur adressatenspezifischen Polyvalenz sprachlichen Handelns. Tübingen (Reihe Germanistische Linguistik Band 154).
- Lerch, Kent D. (Hg.) (2004/2005): Die Sprache des Rechts. Studien der interdisziplinären Arbeitsgruppe Sprache des Rechts der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. 3 Bände. Berlin u.a.
- Liebert, Wolf-Andreas (2006): Naturwissenschaftlicher Fachdiskurs als Kontroverse. In: Felder, Ekkehard (Hg.): Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften. Berlin / New York, S. 251-287
- Luhmann, Niklas (1995): Das Recht der Gesellschaft. Frankfurt.
- Luttermann, Karin (1996): Gesprächsanalytisches Integrationsmodell am Beispiel der Strafgerichtsbarkeit. Münster (Rechtslinguistik Bd. 1)
- Lutterman, Karin (2007): Mehrsprachigkeit am Europäischen Gerichtshof. Das Referenzsprachenmodell für ein EU-Sprachenrecht. In: Heller, Dorothee (Hg.): Studien zur Rechtskommunikation. Bern, S. 47-80 (Linguistic insights 56).

- Möhn, Dieter/ Pelka, Roland (1984): Fachsprachen. Eine Einführung. Tübingen (Germanistische Arbeitshefte Band 30).
- Müller, Friedrich (<sup>2</sup>1994): Strukturierende Rechtslehre. Berlin.
- Müller, Friedrich (2004): Rechtssprache Europas. Reflexion der Praxis von Sprache und Mehrsprachigkeit im supranationalen Recht. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Bd. 224)
- Müller, Friedrich (<sup>10</sup>2009): Juristische Methodik. Berlin.
- Müller, Friedrich/ Christensen, Ralph/ Sokolowski, Michael (1997): Rechtstext und Textarbeit. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Heft 179).
- Müller, Friedrich/ Wimmer, Rainer (Hg.) (2001): Neue Studien zur Rechtslinguistik. Dem Gedenken an Bernd Jeand'Heur. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Band 202).
- Müller, Marcus/Freitag, Birgit/Köder, Franziska: Plant biotechnology in German media: A linguistic analysis of the public image of genetically modified organisms. In: Biotechnology Journal 2010, Volume 5, Issue 6. 541-544
- Neumann, Ulfrid (1986): Juristische Argumentationslehre. Darmstadt.
- Neumann, Ulfrid (1992): Juristische Fachsprache und Umgangssprache. In: Grewendorf, Günther (Hg.): Rechtskultur als Sprachkultur. Zur forensischen Funktion der Sprachanalyse. Frankfurt, S. 110–121.
- Nothdurft, Werner (1997): Konfliktstoff – Gesprächsanalyse der Konfliktbearbeitung in Schlichtungsgesprächen. Berlin: Walter de Gruyter.
- Nothdurft, Werner (Hg.) (1995): Streit schlichten. Gesprächsanalytische Untersuchungen zu institutionellen Formen konsensueller Konfliktregelung. Berlin: Walter de Gruyter.
- Nothdurft, Werner (Hg.) (1995 ff): Schlichtung. Berlin/ New York (Schriften des Instituts für deutsche Sprache Band 5).
- Nussbaumer, Markus (1993): Textbegriff und Textanalyse. In: Eisenberg, Peter/ Klotz, Peter (Hg.): Sprache gebrauchen – Sprachwissen erwerben. Stuttgart, S. 63–84.
- Nussbaumer, Markus (1997): Sprache und Recht. Heidelberg (Studienbibliographien Sprachwissenschaft Band 20).
- Nussbaumer, Markus (2000): <Prügelknaben, Besserwisser, Musterschüler, Saubermänner> ... – Juristen und Sprachkritik. In: Gellhaus, Axel/ Sitta, Horst (Hg.): Reflexionen über Sprache aus literatur- und sprachwissenschaftlicher Sicht. Tübingen S. 61–93 (Reihe Germanistische Linguistik Band 218).
- Nussbaumer, Markus (2000a): Echo: Gesetzesverständlichkeit als interdisziplinäre Aufgabe. In: ZRP Heft 11/2000, S. 491–492.
- Nussbaumer, Markus (2007): Gesetzestext und Wissenstransfer? Welche Funktionen Gesetzestexte erfüllen müssen und wie man sie optimieren kann. In: Heller, Dorothee (Hg.): Studien zur Rechtskommunikation. Bern, S. 17-45 (Linguistic insights 56).
- Perelman, Chaim/ Olbrechts-Tytecas, L. (1958): *Traité de l' Argumentation*. La Nouvelle Rhétorique. Paris.
- Polenz, Peter v. (<sup>2</sup>1988): Deutsche Satzsemantik. Grundbegriffe des Zwischen–den–Zeilen–Lesens. Berlin/ New York.
- Rathert, Monika (2006): Sprache und Recht. Heidelberg (Kurze Einführung in die Linguistik Bd. 3)
- Rehbein, Jochen (1989): Mündliche Schriftlichkeit. Versionen einer Körperverletzung in einer Berufsverhandlung. In: Hoffmann, Ludger (Hg.), S. 251-326.
- Reitemeier, Ulrich (1985): Studien zur juristischen Kommunikation. Eine kommentierte Bibliographie. Tübingen (Forschungsberichte des Instituts für deutsche Sprache Band 56).
- Roelcke, Thorsten (1991): Das Eineindeutigkeitspostulat der lexikalischen Fachsprachensemantik. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik (ZGL) 19.1991, S. 194–208.
- Roelcke, Thorsten (1999): Fachsprachen. Berlin.
- Satzger, Axel (Hrsg.) (1999): Sprache und Technik. Frankfurt a.M. u.a.: Lang (Forum Angewandte Linguistik, Band 36)

- Schendera, Christian F. G. (2000): Die Erforschung der Verständlichkeit von normativen Texten. Eine kritische Darstellung von Modellen, Methoden und Ergebnissen. In: Zeitschrift für Sprachwissenschaft Heft 19.1/2000, S. 3–33.
- Scherner, Maximilian (2000): Kognitionswissenschaftliche Methoden in der Textanalyse. In: Brinker/ Antos/ Heinemann/ Sager (Hg.), S. 186–195.
- Schröder, Peter (Hg.) (1997): Schlichtungsgespräche. Ein Textband mit einer exemplarischen Analyse. Berlin: Walter de Gruyter.
- Schröer, Norbert (1992): Der Kampf um Dominanz. Hermeneutische Fallanalyse einer polizeilichen Vernehmung. Berlin/New York.
- Schroth, Ulrich (1994): Philosophie und juristische Hermeneutik. In: Hassemer, Winfried/ Kaufmann, Arthur (Hg.): Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart. Heidelberg, S. 344–370.
- Seibert, Thomas–Michael (1977): Zur Fachsprache in der Juristenausbildung. Sprachkritische Analysen anhand ausgewählter Textbeispiele aus juristischen Lehr- und Lernbüchern. Berlin (Schriften zur Rechtstheorie Heft 57).
- Seibert, Thomas–Michael (1981): Aktenanalyse. Zur Schriftform juristischer Deutungen. Tübingen.
- Seibert, Thomas–Michael (1983): Verständigungsschwierigkeiten zwischen Gericht und Betroffenen. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi), 13. Jg. Heft 51/52, 1983, S. 59–73.
- Soeffner, Hans-Georg (1983): Ursachen von Kommunikationsstörungen vor Gericht. Anmerkungen zu einer beliebten Diskussion über einen unbeliebten Sachverhalt. In: Wassermann, Rudolf (Hg.), S. 73-97.
- Spranz-Fogasy, Thomas/Lindtner, Heide (2009): Fragen und Verstehen. Wissenskonstitution im Gespräch zwischen Arzt und Patient. In: Felder, Ekkehard /Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks ‚Sprache und Wissen‘. Berlin/New York, S. 141-170
- Steger, Hugo (1988): Erscheinungsformen der deutschen Sprache. ‚Alltagssprache‘ – ‚Fachsprache‘ – ‚Standardsprache‘ – ‚Dialekt‘ und andere Gliederungstermini. In: Deutsche Sprache, 16. Jahrgang 1988. Zeitschrift für Theorie, Praxis, Dokumentation. Berlin, 289–319.
- Steyer, Kathrin (1994): Reformulierungen. Zur Vernetzung von Äußerungen im Ost-West-Diskurs. In: Busse, Dietrich/Hermanns, Fritz/Teubert, Wolfgang (Hg.): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Methodenfragen und Forschungsergebnisse der historischen Semantik.. Opladen. S. 143-160.
- Steyer, Kathrin (1997): Reformulierungen. Sprachliche Relationen zwischen Äußerungen und Texten im öffentlichen Diskurs. Tübingen.
- Toulmin, Stephen (1958): The Uses of Argument. Cambridge.
- Trier, Jost (1931): Der deutsche Wortschatz im Sinnbezirk des Verstandes. Zur Geschichte eines sprachlichen Feldes. I: Von den Anfängen bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts. Heidelberg.
- Warnke, Ingo (2007): Diskurslinguistik nach Foucault – Dimensionen einer Sprachwissenschaft jenseits textueller Grenzen. In: derselbe (Hg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände. Berlin/New York, S. 3–24.
- Warnke, Ingo/Spitzmüller, Jürgen (2008): Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik. Grundlagen und Verfahren einer Sprachwissenschaft jenseits textueller Grenzen. In: dieselben (Hgg.): Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene. Berlin/New York, S. 3-54.
- Wesel, Uwe (2002): Fast alles, was Recht ist. Jura für Nichtjuristen. Frankfurt am Main: Eichborn.
- Wimmer, Rainer (1979): Referenzsemantik. Untersuchungen zur Festlegung von Bezeichnungsfunktionen sprachlicher Ausdrücke am Beispiel des Deutschen. Tübingen (Reihe Germanistische Linguistik Band 19).
- Wimmer, Rainer (1998): Zur juristischen Fachsprache aus linguistischer Sicht. In: Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht. 29. Jahrgang, Heft 81/1998, S. 8–23.

- Wimmer, Rainer (Hg.) (1998): Sprache und Recht. Themenheft 81 der Reihe „Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht“. Paderborn/ München.
- Wimmer, Rainer (2009): Zur Verflechtung von Spracharbeit und Rechtsarbeit in der EU. In: Muttersprache. 119. Jahrgang, Heft 3/2009. S. 234-239.
- Wimmer, Rainer/ Christensen, Ralph (1989): Praktisch–semantische Probleme zwischen Linguistik und Rechtstheorie. In: Müller, Friedrich (Hg.) (1989): Untersuchungen zur Rechtslinguistik. Berlin, S. 27–46.
- Wittgenstein, Ludwig (1958/<sup>11</sup>1997): Philosophische Untersuchungen. Frankfurt.
- Wittgenstein, Ludwig (1970): Eine philosophische Betrachtung. Werkausgabe Band 5. Frankfurt.
- Wodak, Ruth (1975): Das Sprachverhalten von Angeklagten vor Gericht. Ansätze zu einer soziolinguistischen Theorie der Verbalisierung. Kronberg. (Skripten zur Linguistik und zur Kommunikationswissenschaft Band 11)
- Wolff, Stephan/ Müller, Hermann (1997): Kompetente Skepsis. Eine konversationsanalytische Untersuchung zur Glaubwürdigkeit in Strafverfahren. Wiesbaden.
- Ziem, Alexander (2008): Frame-Semantik. Kognitive Aspekte des Sprachverstehens. Berlin/New York: de Gruyter (Sprache und Wissen, Band 2)
- Ziem, Alexander (2009): Frames im Einsatz. Aspekte anaphorischer, tropischer und multimodaler Bedeutungskonstitution im politischen Kontext. In: Felder, Ekkehard /Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks ‚Sprache und Wissen‘. Berlin/New York, S. 207-244
- Zifonun, Gisela (2000): Textkonstitutive Funktionen von Tempus, Modus und Genus verbi. In: Brinker/Antos/Heinemann/Sager (Hg.), S. 315-330.
- Zimmer, René (2006): Zwischen Heilungsversprechen und Embryonenschutz – Der semantische Kampf um das therapeutische Klonen. In: Felder, Ekkehard (Hg.): Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften. Berlin / New York, S. 73-97
- Zimmer, René (2009): Die Rahmung der Zwergenwelt. Argumentationsmuster und Versprachlichungsformen im Nanotechnologiediskurs. In: Felder, Ekkehard /Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks ‚Sprache und Wissen‘. Berlin/New York, S. 279-308.

#### **IV. LITERATUR ZUR VERSTÄNDLICHKEITSFORSCHUNG**

- Biere, Bernd Ulrich (1989): Verständlich-machen. Hermeneutische Tradition – historische Praxis – Sprachtheoretische Begründungen. Tübingen
- Biere, Bernd Ulrich (1991): Textverstehen und Textverständlichkeit. Studienbibliographien Sprachwissenschaft; Bd. 2. Heidelberg
- Bührig, Kristin (1996): Reformulierende Handlungen. Zur Analyse sprachlicher Adaptierungsprozesse in institutioneller Kommunikation. Tübingen
- Busse, Dietrich (1992a): Textinterpretation. Sprachtheoretische Grundlagen einer explikativen Semantik. Opladen.
- Busse, Dietrich (1994): Kommunikationsmodelle und das Problem des Sprachverstehens. Zur Verwendung technischer Metaphern in der Sprachwissenschaft. In: Technik in Sprache und Literatur. Hrsg. Von Rudolf Hoberg. Darmstadt: Techn. Hochschule 1994 (= THD-Schriftenreihe Wissenschaft und Technik), S. 207-234
- Busse, Dietrich (1994): Verständlichkeit von Gesetzestexten – ein Problem der Formulierungstechnik? In: Gesetzgebung heute. 2/1994, S. 29-74
- Fiehler, Reinhard (Hg.)(1998): Verständigungsprobleme und gestörte Kommunikation. Opladen
- Fraas, Claudia (1993): Verständnisschwierigkeiten der Deutschen. In: Muttersprache 103, 1993, S. 260-263
- Groeben, Norbert (1982): Leserpsychologie: Textverständnis - Textverständlichkeit. Münster

- Groeben, Norbert/ Vorderer, Peter (1988): *Leserpsychologie: Lesemotivation -- Lektürewirkung.* Münster
- Hauck, Wener; Lötscher, Andreas: *Verständlichkeit von Gesetzen als Problem der Gesetzgebung.* In: *Gesetzgebung heute.* 1994,2; S. 91-99
- Heringer, Hans Jürgen (1984): *Textverständlichkeit. Leitsätze und Leitfragen.* In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 55/194, S. 57--70.
- Hermanns, Fritz / Holly, Werner (Hg.) (2007): *Linguistische Hermeneutik. Theorie und Praxis des Verstehens und Interpretierens. Tübingen (Reihe Germanistische Linguistik 272)***
- Hoffmann, Ludger (1984): *Mehrfachadressierung und Verständlichkeit.* In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 55/194, S. 71--85.
- Jäger, Ludwig: *Textverständlichkeit – ein Problem in Wissenschaft und Praxis.* In: *Sprache und Technik.* S. XIII-XVIII (1993?)
- Jauss, Hans-Robert (1994): *Wege des Verstehens.* München
- Krause, Michael U. (1991): *Zur Nützlichkeit des Hamburger Verständlichkeitsmodells bei technischen Anleitungen.* In: *Feldbusch, Elisabeth (Hg): Neue Fragen der Linguistik. Band 2.* Tübingen, S. 393-398.
- Langer, Inghard/ Schulz von Thun, Friedemann/ Tausch, Reinhard (1974): *Verständlichkeit in Schule, Verwaltung, Politik und Wissenschaft.*
- Langer, Inghard/ Schulz von Thun, Friedemann/ Tausch, Reinhard (1974): *Verständlichkeit in Schule, Verwaltung, Politik und Wissenschaft. Mit einem Selbsttrainingsprogramm zur verständlichen Gestaltung von Lehr- und Informationstexten.* München/ Basel
- Langer, Inghard/ Schulz von Thun, Friedemann (1974): *Messung komplexer Merkmale in Psychologie und Pädagogik. Ratingverfahren.* München/Basel
- Lutz, Benedikt/ Wodak, Ruth (1987): *Information für Informierte. Linguistische Studien zu Verständlichkeit und Verstehen von Hörfunknachrichten.* Wien
- Marschall, Mathias (1992): *Routinen beim Textverstehen. Eine Voruntersuchung zu Strategien des Leseverstehens.* In: *Dialoganalyse = dialogue analysis. Tübingen. – 4 Referate der 4. Arbeitstagung Basel 1992 = proceedings of the 4<sup>th</sup> conference Basel 1992.* Hrsg. Von Heinrich Löffler unter Mitarbeit v. Christoph Grolimund und Mathilde Gyger., S. 89-94
- Marschall, Mathias: *Satzklammer und Textverstehen. Zur Funktion der Verbenstellung im Deutschen.* In: *DS, 22, 1994-1995,* S. 310-330
- Neumann, Uwe (1995): *Wodurch wird Verständlichkeit erzeugt? Zur theoretischen Textoptimierung – ein vernachlässigter Aspekt der Rhetorik.* In *Rhetorik* 14, 1995, S. 59-70
- Niederhäuser, Jürg (1993): *Wie aussagekräftig sind Verständlichkeitsformeln? Zum praktischen Nutzen der Verständlichkeitsforschung.* In: *Tekom Nachrichten,* 15,1; Stuttgart 1993, S. 8-12
- Reusser, Kurt/Reusser-Weyenenth, Marianne (Hg.)(1994): *Verstehen. Psychologischer Prozess und didaktische Aufgabe.* Bern
- Preyer, Gerhard; Roth, Michael (1989): *Bedeutung und Gebrauch. Zu einer Theorie des Sprachverstehens.* Frankfurt am Main.
- Sanders, Willy (<sup>3</sup>1996): *Gutes Deutsch -- besseres Deutsch. Praktische Stillehre der deutschen Gegenwartssprache.* Darmstadt
- Schüttler, Susanne (1994): *Zur Verständlichkeit von Texten mit chemischem Inhalt.* Frankfurt am Main.
- Schüttler, Susanne (1995): *Verständlichkeit von Gesetzen als Problem der Gesetzgebung. – Stellungnahmen.* In *Gesetzgebung heute.* 6,1 Bern, S. 87-106
- Schmalen, Heinrich: *Faktoren der Schwerverständlichkeit technischer Texte. Analyse konkreter Produktions- und Rezeptionssituationen durch Autoren- und Leserbefragungen.* In: *Sprache und Technik.,* S. 125-154, I 11 (1993?)
- Schulz von Thun, Friedemann; Enkemann, Jochen; Leßmann, Heribert;
- Schulz von Thun, Friedemann (1976): *Können Gesetzestexte verständlicher formuliert werden?* In: *Studien zur Theorie der Gesetzgebung.* Hrsg. von Jürgen Rüdiger. Berlin/ Heidelberg/ New York, S. 432-451.

- Sumfleth, Elke; Schüttler, Susanne: Chemische Inhalte und verständliche Texte – ein Widerspruch in sich? In: Fachsprache 16, 1994, S. 98-105
- Steyer, Kathrin (1997): Reformulierungen. Sprachliche Relationen zwischen Äußerungen und Texten im öffentlichen Sprachgebrauch. Tübingen
- Strohner, Hans (1990): Textverstehen. Kognitive und kommunikative Grundlagen der Sprachverarbeitung. Opladen
- Switalla, Bernd (1989): sind Computer sprachlich gebildet? – Oder: Wie wir verstehen, was Computer davon verstehen, wie wir die Sprache verstehen. In: Loccumer Protokolle. 1989, 56 (1990), S. 101-121
- Terhorst, Evamaria (1995): Textverstehen bei Kindern. Zur Entwicklung von Kohärenz und Referenz. Opladen
- Tietz, Udo (1995): Sprache und Verstehen in analytischer Sicht. Berlin
- Weise, Günter (1994): Stages in the comprehension of scientific Texts. In: Fachsprache 16, 1994, S. 98-105
- Weingarten, Rüdiger (1988): Verständigungsprobleme im Grundschulunterricht. Opladen
- Werlen, Iwar: Verweisen und Verstehen- Zum Problem des inneren Beziehungsgeflechts in Gesetzestexten. In: Gesetzgebung heute. 1994,2; S. 49-78
- Wrobel Heike (1994): Sprachverstehen als kognitiver Prozeß. Zur Rezeption komplexer Temporalsätze. Opladen